

**Amt Carbak**  
Moorweg 5  
18184 Broderstorf

für die  
**Gemeinde Steinfeld**



## Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Steinfeld

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 27.02.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:40 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Steinfeld, Gemeindebüro

---

### Anwesend sind:

Herr Cimulta, Udo  
Herr Kremer, Thomas  
Herr Kühndel, Harald  
Frau Lüddeckens, Anette  
Frau Mackowiak, Doris  
Herr Müller, Jürgen  
Herr Nagel, Wolfgang

### Es fehlen:

### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

Beginn: 19:00  
Ende: 20:40

- 1 Begrüßung durch die Vorsitzende
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung des Protokolls vom 09.01.2008
- 5 Wahl des 2. Stellv. Vorsitzenden
- 6 Auswertung der Gesprächsrunde mit Schulvertretern und Ausschussmitglied
- 7 Auswertung des Skatturniers
- 8 Informationen über die Vorbereitung Dorffest Thulendorf / Steinfeld
- 9 Gedankenaustausch zum Material: Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte
- 10 Anfragen und Mitteilungen

### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung durch die Vorsitzende:**

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder.

zu 2 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 3 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

zu 4 **Billigung des Protokolls vom 09.01.2008**

Die Ausschussvorsitzende beantragt eine Korrektur des Top 7. Für das Dorffest der Gemeinde Steinfeld im September sei nicht ausschließlich der Steinfelder Kreis verantwortlich, sondern die Gesamtheit der Gemeinde.

Herr Nagel beantragt eine Korrektur des TOP 8 hinsichtlich der Verantwortlichkeit für das Skatturnier. Er betont, der Ausschussvorsitzenden bereits vor der Sitzung seine Zusage als Organisator persönlich in einem Gespräch gegeben zu haben. Dies sei offenbar in der Sitzung, an der er nicht teilnehmen konnte, unberücksichtigt geblieben. Desweiteren fordert er die Ausschussvorsitzende auf, diesen Punkt dem Bürgermeister zur ausdrücklichen Erwähnung auf der nächsten Gemeinderatssitzung mitzuteilen, da in der vorherigen Sitzung der Eindruck erweckt worden sei, eine Mitorganisation durch Herrn Nagel habe nicht stattgefunden.

Über die Änderungen wurde wie folgt abgestimmt:  
5 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

zu 5 **Wahl des 2. Stellv. Vorsitzenden**

Die Ausschussvorsitzende schlägt Herrn Kühndel als 2. Stellvertreter vor.  
Die Wahl erfolgt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.  
Herr Kühndel nimmt die Wahl an.

zu 6 **Auswertung der Gesprächsrunde mit Schulvertretern und Ausschussmitglied**

Herr Kremer und Herr Cimutta haben Ende Januar an einem Treffen mit Schulleiterratsvertretern der Regionalschule und der Grundschule Sanitz teilgenommen. Man habe sich über die Schulbusproblematik unterhalten. Es bestehen auch in Sanitz ähnliche Probleme mit dem Busunternehmen Schubert. Da z.Zt. keine größeren Probleme aufgetreten wären, wolle man die erneute Konzessionsvergabe durch das Schulamt abwarten. Weiterhin berichteten die Sanitzer über einen Probetag, den die Grundschüler in ihrer zukünftigen Schule am Ende des 4. Schuljahres absolvierten. Insgesamt gäbe es an der Regionalschule in Sanitz weniger Probleme als man es von vergleichbaren Schulen in Tessin oder Rostock höre (z.B. hinsichtlich Drogen). Das Verhältnis der Sanitzer Schüler zu den Carbäk-Schülern habe sich besonders in den unteren Klassen normalisiert. Die Rivalitäten in den Abgangsklassen des vergangenen Jahres seien dem besonderen Umstand des Umzugs der Carbäk-Schüler ein Jahr vor Schulabschluss geschuldet. Von schwerwiegenden Problemen werde derzeit nicht berichtet.

zu 7 **Auswertung des Skatturniers**

Die Organisatoren des Skatturniers berichten über den guten Erfolg dieser Veranstaltung. Die vorbereitende Zusammenarbeit habe sich gut gestaltet, die anfängliche Zurückhaltung bei der Anmeldung wurde auf die zu geringe Wirkung der Bekanntmachung in den

Schaukästen der Gemeinde zurückgeführt. Nachdem kurzfristig zumindest in Steinfeld noch Flugblätter verteilt wurden, erhöhte sich die Teilnehmerzahl rasch auf 14. Es wurden 2 Runden absolviert, in den Pausen konnten Getränke und Würstchen verzehrt werden, die Zusammenarbeit mit Frau Willert hinsichtlich der Kommissionsware war gut. Die Abrechnung durch Herrn Kremer liegt vor (Anlage). Der vorhandene Einnahmenüberhang wird als Vorkasse für kommende Veranstaltungen dieser Art aufbewahrt. 9 Spieler haben auch nach dem offiziellen Ende gegen 19 Uhr mit viel Spaß und Begeisterung noch weiter gespielt – eine Wiederholung wurde allseits gewünscht!

**zu 8 Informationen über die Vorbereitung Dorffest Thulendorf / Steinfeld**

Herr Müller berichtet über seine Teilnahme an der Sitzung des Thulendorfer Festausschusses am 12.02.08. Einzelheiten zu den geplanten Verantwortlichkeiten (z.B. Kassierung) für das Dorffest am 14.08.08 werden dem vorgelegten Protokoll der Sitzung entnommen (Anlage).

**zu 9 Gedankenaustausch zum Material: Fördermöglichkeiten für Kulturprojekte**

Herr Cimutta schlägt ein Projekt im Rahmen des Dorffestes mit Betonung der ländlichen Traditionen vor. Die regionale Bedeutung im Bereich Heimatpflege und Kulturgeschichte sei herauszuarbeiten. Hier könne eine Projektzuwendung beantragt werden. Alternativ könne er sich eine Einzelförderung für die Erarbeitung der Dorfchronik vorstellen, da die Fördermöglichkeiten auch Sachkosten wie Druckkostenzuschüssen beinhalte. Herr Kühndel habe in dieser Richtung ja bereits in den vergangenen Jahren geforscht und Material gesammelt. In das Gespräch wird auch der Vorschlag einer Pauschalförderung der Schülerband von der Ausschussvorsitzenden eingebracht. Verschiedene Varianten einer Umsetzung der Förderung werden diskutiert, auch im Hinblick auf die Erbringung des Eigenanteils. Für eine genauere Beurteilung erklären sich Herr Cimutta und Frau Mackowiak bereit, ihren jeweiligen Vorschlag bis zur nächsten Sitzung zu konkretisieren.

**zu 10 Anfragen und Mitteilungen**

Die Ausschussvorsitzende verliest einen Brief von Herrn Dr. Schmidt, der die Frage nach den Trainingsmöglichkeiten beantwortet. Wie bekannt, habe Herr Aulich den Trainererschein erworben, ein Wochenendangebot werde mit dem neuen Jugendsozialarbeiter erarbeitet. Dieser wird voraussichtlich Anfang April seine Arbeit aufnehmen. Der auch in der Presse vorgestellte Jugendbetreuer in Broderstorf habe für diesen Bereich keine Befugnisse.

Herr Müller stellt die grundsätzliche Frage nach der Erstellung einer Dorfchronik von Steinfeld (Umfang, Zielsetzung, Veröffentlichungsform), auch im Hinblick auf eine 675-Jahr-Feier im kommenden Jahr. Herr Kühndel gibt kurz Auskunft über seine bisherigen Erfolge. Die Ausschussmitglieder werden aufgefordert, sich mit konkreten Ideen zu diesem Thema (In welcher Form können Beiträge durch die Gemeindebewohner erbracht werden?) bis zur übernächsten Sitzung (voraussichtlich Ende Mai) zu beschäftigen.

Die nächste Sitzung findet am 16.04.08 um 19.00 Uhr statt.